



fifty cent

Ausgabe 1, November 2013

die klasse (n) zeitung der 2D

Liebe Leserinnen und Leser von fifty cent!

Da die Zeitung letztes Jahr für unsere Klasse ein voller Erfolg war, wollen wir in diesem Jahr zwei weitere Ausgaben herausgeben, eine im Winter-, eine im Sommersemester.

In dieser Ausgabe stellen wir euch vor allem das **Regenwaldprojekt** vor. Dazu gibt es auf Seite 4 ein Interview mit Frau Prof. Berner, die mit diesem Projekt ein Stück „Regenwald der Österreicher“ kaufen will. Auch die 2D beteiligt sich daran: Der Reinerlös unserer Zeitung wird für den Wald gespendet. Außerdem haben wir ein Regenwaldhaus gebaut. Es steht vor unserer Klasse und darin findet ihr viele Bilder vom Regenwald mit Informationen. Jeder, der Interesse hat, soll unbedingt vorbeikommen. Zudem veröffentlichen wir auf Seite 3 dieser Ausgabe den Siegertext unseres Schreibwettbewerbes, eine Fantasiegeschichte von Paul Maier, die auch im Regenwald spielt.

Auf Seite 2 stellen wir euch die vielen neuen Lehrer und Lehrerinnen vor, mit einem kleinen Augenzwinker :-)

Vergesst nicht, euch die Buch-, Film- und Spieletipps auf der letzten Seite anzuschauen.

Unsere Klasse freut sich auch wieder auf Rückmeldungen und Anregungen in Form von **Leserbriefen** (fifty.cent.msc@gmail.com).

Die Online-Ausgabe findet ihr wie immer auf der Schulhomepage unter Fachbereiche (Deutsch).

Viel Spaß beim Lesen wünscht die Klasse 2D! (Simon Streb)



Zeichnung: Lucas Karl und Luca Wimmer

Der Regenwald der Österreicher

Prof. Michael Schnitzer gründete vor 20 Jahren den Verein „Regenwald der Österreicher“, der mit Hilfe von Spendengeldern schon über 4000 ha Regenwald gekauft hat. Jetzt wollen auch wir unseren Beitrag dazu leisten, dass wenigstens dieser schöne Fleck Erde erhalten bleibt.

Der 159 km² große Esquinas-Regenwald im Südwesten Costa Ricas ist einer der letzten noch erhaltenen Tieflandregenschwälder an der Pazifikküste Mittelamerikas und gehört zu den artenreichsten Wäldern der Erde. Der Wald war bis 1991 zur Gänze im Besitz von etwa 140 Privateigentümern aus den umliegenden Dörfern, die Genehmigungen zum Schlägern

der wertvollen Hartholzbäume besaßen. Um die Abholzung aufzuhalten, hat die Regierung Costa Ricas 1991 das Gebiet zum Nationalpark Piedras Blancas erklärt.

1993 wurde ein altes Bauernhaus, das sich auf dem gleichen Grundstück befand, von der Initiative *Regenwald der Österreicher* gekauft. Es dient auch als Basis für Forschungsprojekte der Universität Wien. Mehr Informationen gibt's auf der Homepage:

www.regenwald.at oder auf Facebook: www.facebook.com/Regenwald-der-Österreicher. (Florian Modl)

Wir stellen vor:

In diesem Schuljahr kamen gleich elf neue Lehrerinnen und Lehrer an unsere Schule. In kurzen Steckbriefen dürfen wir sie euch hier exklusiv vorstellen! Die vollständigen Interviews könnt ihr in unserer Online-Ausgabe lesen. Wir haben uns erlaubt, Karikaturen von den Fotos der Schulhomepage anzufertigen und hoffen, dass sie mit einem Schmunzeln der betreffenden Person quittiert werden.



Andrea Brommer (TEC, TEX), interviewt von Moritz Flasch und Jonas Leitner:

Arbeitet an unserer Schule sehr gerne; wollte Lehrerin werden, um Kindern und Jugendlichen möglichst viel auf dem Weg in ihre Zukunft mitzugeben; auch ihre Freizeit verbringt sie mit kreativem Gestalten.



Sebastian Lebwohl (BSPK, GWK), interviewt von Felix Haider und Leon Ronacher

Ist nach dem Unterrichtspraktikum im BG Seekirchen das erste Jahr Lehrer; findet diesen Beruf als herausfordernde und sinnvolle Aufgabe; freut sich ein Fach zu unterrichten, das den Schülern Spaß macht; studierte auch Sportwissenschaft.



Lukas Schwingenschuh (ME, RK) interviewt von Hannes Schulze und Jakob Schwarzmann:

Ging ins Privatgymnasium der Benediktiner von Admont in der Steiermark; liebt die Musik von Arcangelo Corelli; unterrichtet Musik und Religion deswegen, weil man in diesen Gegenständen die Persönlichkeit am besten bilden kann.



Barbara Egger-Schlewitz (SP, I), interviewt von Simon Haselwanter und Luis Roider:

Hat an unserer Schule bereits das Unterrichtspraktikum gemacht; findet die Schüler, die Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen nett; verbringt ihre Freizeit am liebsten mit ihrer Tochter und wandert gerne; liebt Italienisch und Spanisch!



Clemens Naderer (RK,M), interviewt von Florian Modl und Luca Wimmer:

Unterrichtet Religion, weil er seinen Glauben weitergeben will; seine Freizeit verbringt er mit Joggen und Volleyball spielen; interessiert sich außerdem sehr für Wirtschaft; Katzen sind seine Lieblingstiere; wohnt in einer Wohngemeinschaft.



Angelique Strgar (BE, BIUK), interviewt von Moritz Klappacher und Paul Maier:

Findet die ungewöhnliche Fächerkombination BE und BIUK sehr spannend; fasziniert die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen; joggt, liest und kocht sehr gerne; ihre Lieblingsfarbe: Schlamm! Lieblingsklassen: 2b und 6b!



Eva Lachinger (D, L), interviewt von Lucas Karl und Lukas Sturm:

Überlegte, ob sie nicht Eventmanagerin werden sollte, entschied sich dann aber für den Beruf als Lehrerin, weil sie Kinder sehr gern hat; unterrichtete in Rom 1 Jahr „Deutsch als Fremdsprache“; Deutsch und Latein sind auch ihre Hobbys.



Josef Quehenberger (BIUK, GSPB), interviewt von Stephan Jacoby und Fabian Wochinger:

Hat gerne eine gute Beziehung zu seinen Schülern, denn so kann man gut zusammenarbeiten und dabei auch Spaß haben; will das Interesse an der Natur wecken; arbeitet selber gerne im Garten; Hobbys: Reiten, Lesen und Musik.



Clara Trinkl (PH, M), interviewt von Lukas Manhartgruber und Luca Modl:

Ist seit 1. Oktober Lehrerin an unserer Schule, bevorzugt zwar das Fach Physik, meint aber, dass sich Mathematik leichter unterrichten lässt; gefällt ganz besonders das nette Miteinander an unserer Schule.



Michael Welther (RE), interviewt von Fernando Féry und Simon Strebl:

Unterrichtet Evangelische Religion auch bei den Ursulinen und am Borromäum; findet hier alle sehr freundlich; gibt Klassenbucheintragungen nur schweren Herzens; indische Wasserbüffel sind seine Lieblingstiere; geht Bogen schießen!



Stefan Zwidl (M, BIUK, PH), interviewt von Benjamin Reichgruber und Phillip Schöberl:

Machte sein Unterrichtspraktikum am Annahof und ist jetzt sehr gerne hier; spielt in einer Big Band Posaune und findet nun leider zu wenig Zeit zum Fotografieren; unterrichtet sehr gerne Physik und ist erstaunt, wie viel die Schüler bereits wissen.

Anzeige



DAS GRÜNE HOTEL
ZUR POST
SALZBURG

SO KÖNNEN ALLE BESSER SCHLAFEN!

Schreibwettbewerb: Gefragt war eine Fantasiegeschichte, die im Regenwald spielen und in der ein Fabelwesen vorkommen sollte. Nach unzähligen Überarbeitungen kam der Tag der Auswahl: Wir lasen uns die Geschichten gegenseitig vor und trafen gemeinsam eine Auswahl der besten Texte. Hier könnt ihr den Text von Paul Maier lesen, der auf Platz 1 kam. Die Geschichten von Lukas Sturm, *Die Entdeckung der Flammechse* (Platz 2), Marius Vogl, *Das Dschungel(tage)buch* (Platz 3) und Lucas Karl, *Die Regenwaldindianer* (Platz 4) findet ihr in der Online-Ausgabe. Viel Vergnügen mit unseren Geschichten!



MARKUS KLINGENSCHMID

Dachdeckerei Spenglerei Reparatur Wetterfahnen

5020 Salzburg, Herrnaugasse 7, Tel.0662/620025, Fax Dw 4 www.wetterfahne.at, klingenschmid@wetterfahne.at

Anzeige

Das Seeungeheuer

Eines Tages ging ich mit einer Handvoll gleichgesinnter Wissenschaftler in den Regenwald, um neue Pflanzen zu entdecken. Mein Freund Joe, ich und die anderen vier Männer fuhren zweieinhalb Tage mit dem Jeep Richtung Regenwaldmitte. Anschließend schlugen wir unser Nachtlager auf und aßen ein paar Früchte, die hier wuchsen.

Am nächsten Tag ging die spannende Reise weiter. Wir sahen sogar einen Tiger und viele andere interessante Tiere und Pflanzen. Nach etwa fünf Stunden konnten wir uns in einem reinen See abkühlen.

Auf einmal sprang ein merkwürdiges Tier, das ich noch nie gesehen hatte, aus dem Wasser. Die bunte Seeschlange, oder was auch immer es war, verschwand jedoch sofort wieder im Gewässer.

Joe sprang auf und rief mit lauter Stimme: „Was war denn das?!“, „Ich weiß es nicht“, antworteten alle wie aus einem Munde. Ich schlug vor, hier das Lager aufzustellen und das Tier zu fangen, sobald es wieder auftauchte. „Einspruch“, rief einer der Männer, „wir sind hier um neue Pflanzen zu entdecken und nicht um Tiere zu zähmen, außerdem wissen wir nicht, ob das Tier gefährlich ist!“

Entschlossen erwiderte ich: „Trotzdem bleibe ich hier! Ich will wissen, was es mit diesem Tier auf sich hat.“ „Das war kein normales Tier, das war ein Fabelwesen. Es wird schon nicht so gefährlich sein wie eine echte Raubkatze“, meinte Joe. Also beschlossen auch die anderen hierzubleiben.

Tag für Tag verschwanden Leute. Tag für Tag wurden wir weniger, doch keiner wusste, warum. Zum Schluss blieben nur mehr Joe und ich über. Wir versteckten uns mit unseren Gewehren im Zelt. Da erschien ein Engel und fragte: „Habt ihr einen Wunsch, den ich euch erfüllen könnte?“ Ich antwortete: „Ja, dieses Wesen soll mit uns sprechen können und uns mehr über sich selbst erzählen.“ „So sei es“, sprach der Engel. Wir gingen aus dem Zelt und da fing das Tier auch schon an zu reden: „Hallo, ich heiße Biela, bin 20000 Jahre alt und lege einmal im Leben Eier. Obwohl ich 15 Meter lang bin, sind meine Babys nach der Geburt nur 2 cm groß. Ich kann fliegen, kriechen und schwimmen.“ Wir wollten aber wissen, was es mit unseren Kameraden gemacht hatte. „Ich habe sie in meiner Höhle versteckt.“ Ich notierte natürlich alles und fragte höflich: „Können wir jetzt unsere Kameraden wieder zurückhaben?“ „Ja, klar.“ Das Wesen tauchte ab und nach einer Minute wieder auf, mit unseren Kameraden. Wir verabschiedeten uns und reisten ab.

Unsere Rucksäcke waren voll, mit noch unbekanntem Heilkräutern aus dem Regenwald, die uns das wundersame Wesen schenkte. (Paul Maier)



Zeichnung: Felix Haider

Unser Film-Tipp:

FACK JU GÖTTE

Eine sehr lustige Komödie für Menschen ab 12 Jahren läuft gerade in den Kinos. Bora Daktegin, der Regisseur von „Türkisch für Anfänger“ erzählt von einem Kleinkriminellen, der auf der Suche nach seiner Beute in einer Schule ungewollt als Lehrer eingestellt wird. Mit seinen Schülern hat er es nicht leicht, aber sie wachsen ihm ans Herz. Dadurch verändert sich sein Leben. Wie er es schafft, sie zum Lesen und Lernen zu bringen, dürft ihr nicht versäumen.

Empfohlen von: Paul Maier und Simon Haselwanter

Unser Buch-Tipp: Samurai. Der Weg des Kämpfers von Chris Bradford

In dem spannenden Buch geht es um einen Jungen namens Jack, der als einziger Überlebender eines Schiffsüberfalls in Japan lebt. Er wird von einem Samurai adoptiert und ausgebildet. Der gefürchtete Ninja Drachenaugen bedroht sein Leben, weil er etwas sehr wertvolles von Jack will. Ein Buch, das einem Schatz gleicht. Höchste Spannung garantiert!

Empfohlen von:
Philipp Schöberl



Unser Spiele-Tipp für Playstation oder X-Box: Prince of Persia — The Sands of Time

In diesem Spiel bist du der Prinz von Persien und musst eine Burg von einem Biest befreien. Du begegnest dabei auch schrecklichen Monstern und Fabelwesen wie dem Minotaurus. Die Burg gehört dem Volk einer Fee, die dir dabei hilft. Viel Spaß beim Spielen!

Empfohlen von: Simon Haselwanter



Interview mit Frau Prof. Berner

Wann ist Ihnen das Regenwaldprojekt eingefallen?

Das war am Ende der Sommerferien, im Flugzeug nach Marokko. Ich habe für die 4. Klasse den Unterricht vorbereitet und dafür ein Buch gelesen. Da bin ich auf das Projekt gestoßen und das hat sich dann weiterentwickelt. Es sind weitere Professoren und Klassen dazu gekommen, die tatkräftig beim Projekt mitarbeiteten.

Wie viele Klassen und welche Klassen sind an dem Projekt beteiligt?

Es sind insgesamt fünf Klassen. Die 2B gestaltet in Zeichnen ein Wandbild. Die 2D ist stark vertreten mit Zeichnen, Werken, Deutsch und Geografie. In Zeichnen gestaltet die 2D unterschiedliche Bilder und Kurzfilme, in Deutsch schreiben sie dazu Geschichten und nicht zu vergessen die Klassenzeitung. In Werken wird ein Regenwaldhaus gebaut, in Geografie wird das ganze koordiniert und besprochen. Die 3B hat Briefmarken zum Regenwald gestaltet, die wir von der Post drucken ließen. Dazu gestaltet die 3D auch noch Postkarten. Die 4D hat die Flyer und Plakate hergestellt, die wir dann verteilen. Mit mehreren Klassen werden Kekse gebacken. Zusätzlich werden noch einige Klassen in den Europark Geld sammeln gehen und beim Adventmarkt „Waldklang“ werden wir auch einen Tag vertreten sein. Wir werden das Projekt hoffentlich bis zum Elternsprechtag fertig haben.

Mit welchen Mitteln wollen Sie an das Geld kommen?

Das Geld bekommen wir teilweise durch Sammelaktionen am Elternsprechtag, im Europark und beim Adventmarkt im Waldbad Anif.

Wie viel Hektar Regenwald hoffen Sie, dass wir kaufen können?

Ich tu mir sehr schwer das einzuschätzen, aber es kommt darauf an, wie spendenfreudig die Leute sind. Lassen wir uns überraschen.

Wie viel Geld hoffen Sie, dass wir für den Wald spenden können?

Ich hoffe möglichst viel, ich habe noch keine konkrete Summe im Kopf.

Wem wollen Sie den Wald abkaufen?

Das Projekt heißt „Regenwald der Österreicher“, das ist eine Initiative aus Niederösterreich und Wien, und diese haben bereits einen großen Teil des Regenwaldes in Costa Rica gekauft. Die Initiative will aber noch weiteren Wald kaufen, um ihn zu beschützen.

Werden Sie den Wald, den wir kaufen, besuchen?

Ich hoffe, dass ich bereits diesen Sommer hinfliegen kann. Früher oder später will ich gerne hin, um den Schülern zu zeigen, was wir gemeinsam geschafft haben.

Wie wird der Wald vor Wilderern, die die Bäume abholzen, geschützt?

Wir kaufen den Wald und der wird dann der Regierung von Costa Rica geschenkt. Verschiedene Verträge garantieren, dass die Regierung in unserem Auftrag den Wald schützt. Das heißt, dass sie ihn davor bewahren, dass er abgeholzt wird.

Interview geführt von Marius Vogl und Sebastian Langthaler.



Anzeige

Herbst Otto GesmbH Ihr kompetenter und freundlicher Installateur in Ihrer Umgebung

Breitenfelder Str 31
5020 Salzburg
Telefon 00436628713100
office@otto-herbst.at

Impressum: Prof. Hermine Haidvogel,
Schönleitenstraße 1, 5020 Salzburg

Layout: Prof. Hermine Haidvogel, Jakob
Schwarzmann, Moritz Flasch,
Simon Haselwanter

Karikaturen: Hannes Schulze, Simon
Strebl, Fernando Féry, Lukas Sturm